

Güterverkehr auf der Donau 2020 um 3,1% auf 8,2 Millionen Tonnen gesunken

Wien, 2021-03-30 – Im Jahr 2020 wurden auf dem österreichischen Teil der Donau 8,2 Millionen Tonnen (Mio. t) Güter befördert, wie Statistik Austria errechnete. Im Vergleich zu 2019 bedeutet dies einen Rückgang um 3,1% bzw. 0,3 Mio. t. Damit ist das **Transportaufkommen** auf den zweitniedrigsten Wert seit 1995 gefallen.

Bei der **Gesamttransportleistung** auf der In- und Auslandsstrecke waren die Abnahmen mit einem Minus von 10,2% bzw. 0,9 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) auf 7,5 Mrd. tkm noch größer. Die Anzahl der durchgeführten **Beförderungen** lag mit 8.071 (-0,3% bzw. -23) hingegen fast auf dem Vorjahresniveau. Die durchschnittliche Auslastung je gefahrenem Kilometer lag 2020 bei 57,1% und reduzierte sich somit um 5,2%.

Ein eindeutiger Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kann bei der Entwicklung des Güterverkehrs auf der Donau 2020 jedoch nicht abgeleitet werden, da es bei diesem Verkehrsträger aufgrund von wetterbedingten Einflüssen immer wieder zu Schwankungen bei den Beförderungsmengen kommen kann.

Rückgänge im grenzüberschreitenden Verkehr

Im **grenzüberschreitenden Empfang** wurde 2020 eine Abnahme des Transportaufkommens um 4,9% bzw. 0,2 Mio. t auf 4,0 Mio. t beobachtet. Der **grenzüberschreitende Versand** fiel um 8,8% bzw. 0,2 Mio. t auf 2,1 Mio. t und für den **Transitverkehr** wurde ein Beförderungsrückgang um 11,3% bzw. 0,2 Mio. t auf 1,6 Mio. t ausgewiesen. Der mengenmäßig weniger bedeutende **Inlandverkehr** verzeichnete hingegen eine starke Zunahme um 0,3 Mio. t auf 0,6 Mio. t (+134,5%), was vor allem an vermehrten Güterbeförderungen im Rahmen von Abtransporten beim Straßen- bzw. Brückenbau bei Linz lag.

Abnahmen in fast allen Güterabteilungen

Für die einzelnen Güterabteilungen der NST2007 wurden im Jahr 2020 fast durchwegs Abnahmen verzeichnet. Bei der Abteilung "Land und Forstwirtschaft, Fischerei" lag die Transportmenge mit 1,8 Mio. t um 9,0% bzw. 0,2 Mio. t unter dem Vorjahreswert. Die Beförderungen von "Kokerei- und Mineralölerzeugnissen" verringerten sich um 11,5% bzw. 0,2 Mio. t auf 1,2 Mio. t und jene von "Metallen und Halbzeug; Metallerzeugnisse" um 14,3% bzw. 0,1 Mio. t auf 0,9 Mio. t. Für die Abteilung "Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf" wurde hingegen ein Zuwachs um 13,0% bzw. 0,4 Mio. t auf 3,1 Mio. t ausgewiesen.

Wasserseitige Umschläge auf der Donau gestiegen

Der wasserseitige Güterumschlag – also die Summe der zu Wasser ein- und ausgeladenen Güter – lag 2020 mit 7,2 Mio. t um 0,3 Mio. t (+4,0%) über dem Vorjahreswert. Mit Ausnahme der Wiener Häfen konnten alle Häfen und Anlegestellen beim Wasserumschlag auf dem inländischen Abschnitt der Donau Zuwächse erzielen.

In den **Linzer Häfen** wurden im Jahr 2020 mit 3,4 Mio. t um 2,1% bzw. 0,1 Mio. t mehr Güter ein- und ausgeladen. Im **Hafen Enns** nahm der Wasserumschlag um 18,2% bzw. 0,1 Mio. t auf 0,9 Mio. t zu und im **Hafen Krems** gab es ein Plus von 23,4% auf 0,5 Mio. t. In den **Wiener Häfen** verringerte sich die zu Wasser umgeschlagene Menge jedoch deutlich um 26,4% auf 0,9 Mio. t. Alle **übrigen Häfen und Anlegestellen** (inklusive Ausbaggerungen bzw. Abladungen im Donaubecken) kamen zusammen auf 1,5 Mio. t, was einem Zuwachs um 25,5% gegenüber 2019 entspricht.

Schleusungen von Personenschiffen 2020 stark zurückgegangen

In den neun österreichischen Schleusen entlang der Donau verringerte sich 2020 die Anzahl der geschleusten **Güterschiffe** moderat um 3,6% bzw. 2.363 auf 63.523, was in etwa dem Rückgang bei der beförderten Tonnage entspricht. Anders sah es jedoch bei der Zahl der geschleusten **Personenschiffe** aus. Diese reduzierte sich im Jahr 2020 um 85,7% bzw. 44.802 auf 7.483 Schleusungen. Der starke Rückgang ist in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu sehen, da in den vorangegangenen Jahren ausschließlich Zunahmen bei der Zahl der geschleusten Personenschiffe beobachtet wurden (2017: +5,6% auf 44.020; 2018: +7,1% auf 47.141; 2019: +10,9% auf 52.285).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Güterverkehr auf der Donau finden Sie auf unserer [Webseite](#) bzw. auch im [Konjunkturmonitor](#) von Statistik Austria.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Anzahl der Beförderungen: Aufgrund einer Umstellung der Erhebungsmethode wurde von der bisherigen Einheit "Anzahl der beladenen Fahrten" auf "Anzahl der Beförderungen" geändert. Vergleichsrechnungen zeigten eine nur geringe Abweichung von rund 1% zwischen beiden Erhebungsmerkmalen.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Werte bezogen auf den Transitverkehr wurden, basierend auf den von der Schleuse Aschach gemeldeten Schleusungen abzüglich der Fahrten im Empfang zu Tal sowie Versand zu Berg, monatsweise auf eine mögliche Untererfassung hin geprüft und gegebenenfalls ausgeglichen. Ausbaggerungen bzw. Abladungen von Schotter, die auf dem österreichischen Teil der Donau durchgeführt wurden, werden der fiktiven Einladestelle "Österreichisches Donaubecken" zugeordnet, diese Werte sind bei den sonstigen Häfen und Einladestellen inkludiert. In der Gesamtsumme des Inlandverkehrs sind diese Mengen (0,5 Mio. t im Jahr 2020) inkludiert.

Die NST 2007 ist das anzuwendende **Einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik**, welches mittels Verordnung (VO (EG) Nr. 1304/2007) am 1. Jänner 2008 auf EU-Ebene in Kraft getreten ist. Weitere Informationen zu dieser Klassifikation finden sich auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Güterverkehr auf der Donau 2019 und 2020

Verkehrsbereich	Jahr		Veränderung in %
	2019	2020	2019/2020
Transportaufkommen in Tonnen			
Inlandverkehr	253.708	594.913	134,5
Grenzüberschreitender Empfang	4.193.339	3.989.282	-4,9
Grenzüberschreitender Versand	2.258.611	2.060.982	-8,8
Transit ¹⁾	1.805.896	1.601.604	-11,3
Insgesamt	8.511.553	8.246.781	-3,1
Transportleistung in 1.000 Tonnenkilometern			
Inlandverkehr	21.742	18.356	-15,6
Grenzüberschreitender Empfang	4.020.153	3.617.268	-10,0
Grenzüberschreitender Versand	1.898.708	1.717.669	-9,5
Transit ¹⁾	2.463.127	2.195.004	-10,9
Insgesamt	8.403.730	7.548.297	-10,2

Q: STATISTIK AUSTRIA Binnenschifffahrtsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. – 1) Werte für Transit im Bedarfsfall hochgewichtet.

Tabelle 2: Wasserumschlag der österreichischen Donauhäfen und Anlegestellen 2019 und 2020

Häfen bzw. Anlegestellen	Tonnen	
	eingeladen	ausgeladen
2019		
Häfen Wien	887.766	339.712
Linzer Häfen	1.218.216	2.161.024
Hafen Krems	80.511	289.221
Hafen Enns	177.086	602.011
Sonstige Häfen und Anlegestellen ¹⁾	148.740	1.055.078
Insgesamt	2.512.319	4.447.046
2020		
Häfen Wien	696.018	207.505
Linzer Häfen	1.144.414	2.304.788
Hafen Krems	82.823	373.364
Hafen Enns	124.050	796.771
Sonstige Häfen und Anlegestellen ¹⁾	608.589	901.767
Insgesamt	2.655.894	4.584.196

Q: STATISTIK AUSTRIA Binnenschifffahrtsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. 1) Inklusive Werte des Donaubeckens.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Brigitte WENINGER, Tel.: +43 1 71128-7561 bzw. brigitte.weninger@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA